

ALLES LEBEN IST YOGA



WAHRHEIT UND FALSCHHEIT

II. DIE WAHRHEIT

SRI AUROBINDO



# WAHRHEIT UND FALSCHHEIT

## II. DIE WAHRHEIT

Auszug aus den Werken von  
Sri Aurobindo

AURO MEDIA  
Verlag & Fachbuchhandel  
Wilfried Schuh

ALLES LEBEN IST YOGA  
**Wahrheit und Falschheit**  
**II. Die Wahrheit**  
Auszug aus den Werken von  
Sri Aurobindo

1. Aufl. 2020

© 2020 AURO MEDIA  
Verlag & Fachbuchhandel Wilfried Schuh  
Sri Aurobindo Buchhandel – DigitalEdition – Antiquariat  
www.auro.media

© Fotos und Textauszüge Sri Aurobindos und der Mutter:  
Sri Aurobindo Ashram Trust, Puducherry, Indien

Blume auf dem Cover: *Nerium oleander*. Rosenrosa, gefüllt.

Die von der Mutter gegebene spirituelle Bedeutung:  
Hingabe aller Falschheit

Lasst uns unsere Falschheiten dem Göttlichen darbringen,  
so dass Er sie in erfreuliche Wahrheiten umwandeln möge.

Anmerkung des Herausgebers

Die Übersetzung der Textstellen von Sri Aurobindo erfolgte aus dem ursprünglichen Englisch, während die meisten Passagen der Mutter bereits Übersetzungen aus dem Französischen waren. Fast alle Texte der Mutter wurden ihren Gesprächen, die sie mit Kindern und Erwachsenen führte, entnommen, einige ihren Schriften. Wir müssen außerdem berücksichtigen, dass die Auszüge ihrem ursprünglichen Zusammenhang entnommen wurden und dass jede Zusammenstellung ihrer Natur nach möglicherweise einen persönlichen und subjektiven Charakter hat. Es wurde jedoch der aufrichtige Versuch unternommen, der Vision Sri Aurobindos und der Mutter treu zu bleiben.

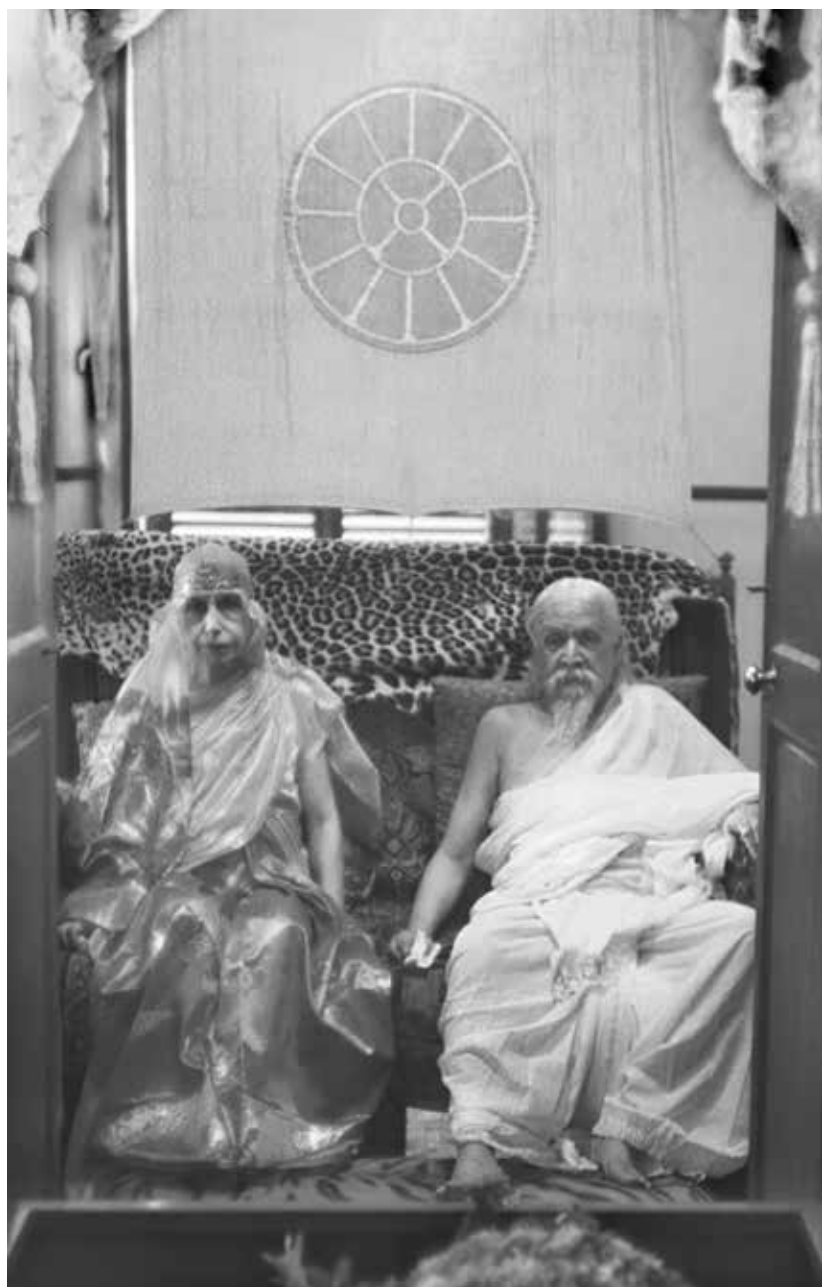
Die Textauszüge sind vom Verlag zum Teil mit Kapiteln und Überschriften versehen worden, um ihre Themen hervorzuheben. Sofern es möglich war, wurden sie in Anlehnung eines Satzes aus dem Text selbst gewählt.

Sri Aurobindo und die Mutter machen von der in der englischen Sprache gegebenen Möglichkeit, Wörter groß zu schreiben, um ihre Bedeutung hervorzuheben, häufig Gebrauch. Mit dieser Großschreibung bezeichnen sie meist Begriffe aus übergeordneten Daseinsbereichen, doch auch allgemeine wie Licht, Friede, Kraft usw., wenn sie ihnen einen vom üblichen Gebrauch abweichenden Sinn zuordnen. Diese Begriffe wurden in diesem Buch kursiv hervorgehoben, um dem Leser zu einer leichteren Einfühlung in diese subtilen Unterscheidungen zu verhelfen.

Einige wenige Sanskritwörter wie Sadhana, Sadhaka, Yoga usw. wurden eingedeutscht, da sie durch ihren häufigen Gebrauch bereits als Bestandteil der deutschen Sprache angesehen werden können. Alle anderen Sanskritwörter sind kursiv hervorgehoben, wobei auf diakritische Transkriptionszeichen verzichtet wurde.

## Inhalt

Was ist die Wahrheit?	2
Die Wahrheit eines jeden Wesens	4
Die Wahrheit wird triumphieren	7
Falschheit und Wahrheit	10
Die Wahrheit wählen	12
Abstufungen der Wahrheit	15
Lasst uns der Wahrheit dienen	19
Wahrheit im Sprechen	23
Wahrheit in Wissenschaft und Yoga	26



*Die Göttliche Wahrheit ist größer als irgendeine Religion  
oder ein Glaubensbekenntnis oder eine Schrift oder Idee  
oder Philosophie – du darfst dich an keines dieser Dinge  
binden.*

*– Sri Aurobindo*

*\* \* \**

*Wer aufrichtig der Wahrheit dienen will, wird die Wahrheit  
erkennen.*

*– Die Mutter*

## Was ist die Wahrheit?

WORTE DER MUTTER

Es gibt nur eine *Wahrheit*, so wie nur ein einziges *Göttliches* gibt.

\*

WORTE DER MUTTER

Die *Wahrheit* ist nicht linear, sondern global; sie ist nicht aufeinanderfolgend, sondern simultan. Darum kann sie nicht in Worte gefasst werden: sie muss gelebt werden.

\*

WORTE DER MUTTER

*Was ist die Wahrheit? Was meinst du, wenn du von „der Wahrheit“ sprichst?*

Du möchtest eine mentale Definition der *Wahrheit*. Die *Wahrheit* kann nicht in mentalen Begriffen ausgedrückt werden. Ja, so ist es. Und alle Fragen, die gestellt werden, sind mentale Fragen.

Die *Wahrheit* kann nicht formuliert werden, sie kann nicht definiert werden – sie muss **gelebt** werden.

Und derjenige, der ganz und gar der *Wahrheit* geweiht ist, der die *Wahrheit* leben will, der *Wahrheit* dienen will, wird in jedem Moment wissen, was zu tun ist: es wird eine Art Intuition oder Offenbarung sein (meistens ohne Worte, doch manchmal auch in Worte gefasst), die einen in jeder Minute wissen lässt, was die *Wahrheit* dieser Minute ist. Und das macht es so interessant. Du willst „die Wahrheit“ als etwas gut Definiertes, gut Klassifiziertes, gut Begründetes erkennen, und danach ruhest du dich aus: Es gibt keinen Grund mehr, weiter zu suchen! Du greifst sie auf und sagst: „Hier, dies ist die *Wahrheit*“, und dann wird sie festgelegt. So haben es alle Religionen getan. Sie haben ihre Wahrheit als Dogma festgeschrieben. Aber es ist nicht mehr die *Wahrheit*.

Die *Wahrheit* ist etwas Lebendiges, das sich bewegt, sich ausdrückt in jeder Sekunde, und sie ist ein Weg, sich dem *Höchsten* zu nähern. Jeder hat



seinen eigenen Weg, sich dem *Höchsten* zu nähern. Vielleicht gibt es einige, die sich ihm von allen Seiten zugleich nähern können, doch da sind jene, die sich durch *Liebe* nähern, jene, die sich durch *Macht* nähern, jene, die sich durch *Bewusstsein* nähern und diejenigen, die sich durch die *Wahrheit* nähern. Doch jeder dieser Aspekte ist so absolut, imperativ und undefinierbar wie der höchste *Herr* selbst. Der höchste *Herr* ist absolut, imperativ und undefinierbar, nicht greifbar in seinem Handeln, und seine Eigenschaften besitzen diese gleiche Qualität.

Wenn man das einmal weiß, wird der, der sich in den Dienst einer dieser Aspekte stellt, wissen (es ist im Leben, in der Zeit, in der Bewegung der Zeit ausgedrückt), er wird in jedem Augenblick wissen, was *Wahrheit* ist, und wird in jeder Minute wissen, was *Macht* ist, und er wird in jeder Minute wissen, was *Liebe* ist. Und es ist eine vielfältige *Macht*, *Liebe*, *Wahrheit*, ein vielfältiges *Bewusstsein*, das sich auf unzählige Weise offenbart, so wie sich der *Herr* selbst auf unzählige Weise in der Schöpfung offenbart.

\*

#### WORTE DER MUTTER

Intellektuell gesehen ist die *Wahrheit* der Punkt, in dem sich alle Gegensätze treffen und zusammenschließen, um eine Einheit zu bilden.

Praktisch gesehen ist die *Wahrheit* die Hingabe des Ego, um die Geburt und Offenbarung des *Göttlichen* zu ermöglichen.

Zweifel ist die beste Waffe, die das Ego benutzt, um sich vor der Auslöschung zu schützen.

\*

#### WORTE DER MUTTER

Um die *Wahrheit* zu erkennen, solltest du ohne Vorlieben und Begehren sein, und strebst du nach der *Wahrheit*, muss dein Mental still sein.

\* \* \*

## Die Wahrheit eines jeden Wesens

### WORTE DER MUTTER

*Das Absolute eines jeden Wesens ist seine einzigartige Beziehung zum Göttlichen und seine einzigartige Weise, das Göttliche in der Manifestation auszudrücken.*

Das ist es, was man hier in Indien die Wahrheit des Wesens nennt, oder das Gesetz des Wesens, das Dharma des Wesens: das Zentrum und der Ursprung der Individualität.

Jeder trägt in sich selbst seine Wahrheit, die eine einzigartige Wahrheit, die allein ihm zugehört und die er in seinem Leben ausdrücken muss. Was ist nun diese Wahrheit? Das ist die Frage, die mir gestellt wurde:

*Was ist diese Wahrheit des Wesens, und wie drückt sie sich äußerlich im physischen Leben aus?*

Sie drückt sich folgendermaßen aus: jede Individualität hat eine direkte und einzigartige Beziehung zum *Höchsten*, dem *Ursprung*, Das, was jenseits aller Schöpfung ist. Es ist diese einmalige Beziehung, die sich in seinem Leben ausdrücken muss, durch eine einzigartige Weise der Verbindung mit dem *Göttlichen*. Demzufolge steht jeder direkt und ausschließlich mit dem *Göttlichen* in Beziehung – die Beziehung, die man zum *Göttlichen* hat, ist einmalig und exklusiv. Das bewirkt, dass du vom *Göttlichen* die **Ganzheit** der Beziehung empfangst, die dir **möglich** ist, wenn du fähig bist, sie zu empfangen. Das ist kein Teilen, kein Teil oder eine Wiederholung, sondern es ist ausschließlich und allein **die** Beziehung, die jeder Einzelne mit dem *Göttlichen* haben kann. Also, vom psychologischen Gesichtspunkt aus, hat man diese direkte Beziehung zum *Göttlichen* **ganz allein**.

Man ist ganz allein mit dem *Höchsten*.

Die Beziehung, die man zu *Ihm* hat, wird niemals ihresgleichen haben, mit einer anderen identisch sein. Es gibt nicht zwei, die sich gleichen und demzufolge kann dir **nichts** genommen werden, um einem Anderen gegeben zu werden, **nichts** kann dir entzogen werden, das einem Anderen gegeben würde. Und wenn diese Beziehung aus der Schöpfung verschwinden würde, dann wäre sie wirklich verschwunden – was unmöglich ist.

Das bedeutet, wenn man in der Wahrheit seines Wesens lebt, dann ist man ein unverzichtbarer Teil der Schöpfung. Natürlich will ich damit nicht sagen, wenn man lebt, was man zu sein **glaubt**, sondern: Wenn man die Wahrheit seines Lebens lebt, wenn man durch Entwicklung mit der Wahrheit seines Wesens in Berührung kommt, dann befindet man sich sofort in einer einmaligen und ausschließlichen Beziehung zum *Göttlichen*, die nicht ihresgleichen hat.

So ist es.

Da das die Wahrheit deines Wesens ist, ist es natürlich das, was du in deinem Leben ausdrücken musst.

\*

#### WORTE DER MUTTER

Sobald man davon überzeugt ist, dass es eine lebendige und reale *Wahrheit* gibt, die sich in einem objektiven Universum auszudrücken sucht, scheint es das einzig Wichtige und Wertvolle zu sein, sich mit dieser *Wahrheit* zu verbinden, sich mit ihr so vollkommen wie nur möglich zu identifizieren und nur noch ein Instrument zu sein, sie auszudrücken, sie stets lebendiger und greifbarer werden zu lassen, so dass sie in immer vollkommenerer Weise offenbar werden möge. Alle Theorien, alle Prinzipien, alle Wege sind mehr oder weniger gut, entsprechend ihrer Möglichkeit, diese *Wahrheit* auszudrücken; und je weiter man auf diesem Weg vorangeht, wenn man alle Grenzen der *Unwissenheit* überschreitet, dann wird einem klar, dass es die **Totalität** dieser Offenbarung ist, ihre Ganzheit, die zum Ausdruck dieser *Wahrheit* notwendig ist, dass **nichts** ausgelassen werden darf, und vielleicht, dass nichts wichtiger oder weniger wichtig ist. Das einzig Notwendige ist eine Harmonisierung des Ganzen, die bewirkt, dass sich jedes Ding an seinem Platz befindet, in seiner wahren Beziehung zu allen anderen, so dass sich die totale *Einheit* harmonisch offenbaren möge...

Man hat den Eindruck, dass eine einzige Bewegung – wie klein sie auch sein mag, wie unwichtig sie auch erscheinen mag –, die im Einklang mit dieser *Wahrheit* steht, wertvoller ist als die wunderbarsten Argumente.

Möge ein einziger Tropfen des Lichts in dir scheinen und er wird die Dunkelheit wirkungsvoller auflösen als die schönsten Reden über das Wesen des Lichtes und was es vermag.

\*

## WORTE DER MUTTER

*Kann ein Kind sich der inneren Wahrheit bewusst werden  
wie ein Erwachsener?*

Für ein Kind ist das ganz klar, denn es ist eine Wahrnehmung ohne alle Komplikationen der Sprache oder des Denkens – es ist das, was das Kind sich entspannt fühlen lässt oder aber nicht (es ist nicht notwendigerweise Freude oder Sorge, die nur dann kommen, wenn die Sache sehr intensiv ist). Und all das ist viel klarer im Kind als im Erwachsenen, denn dieser hat immer einen mentalen Geist, der arbeitet und seine Wahrnehmung der Wahrheit trübt.

Einem Kinde Theorien zu geben nützt überhaupt nichts, denn sobald sein Mental erwacht, wird es tausend Gründe finden, deinen Theorien zu widersprechen, und es wird recht haben.

Dieses kleine, wahre Ding im Kind ist die göttliche *Gegenwart* im Seelischen – sie ist auch in Pflanzen und Tieren. In Pflanzen ist sie nicht bewusst, in Tieren beginnt sie bewusst zu sein, und in Kindern ist sie sehr bewusst.

\*

## WORTE DER MUTTER

Es gibt diese Idee, dass jeder einer Gattung angehört, dass zum Beispiel die Tanne niemals die Eiche wird und die Palme niemals der Weizen. Das ist offensichtlich. Aber das ist etwas anderes: es bedeutet, dass die Wahrheit deines Wesens nicht die Wahrheit des Wesens deines Nachbarn ist. Doch in der Wahrheit deines Wesens, entsprechend deiner eigenen Formation, ist dein Fortschritt fast unbegrenzt. Er ist nur durch deine Überzeugung begrenzt, dass er begrenzt ist, und durch die Unkenntnis der wahren Vorgehensweise, ansonsten...

Es gibt nichts, was man nicht tun könnte, wenn man weiß, wie es zu tun ist.

\*

## WORTE DER MUTTER

*Wenn man die Wahrheit in den Dingen findet, bedeutet  
das, dass man das Göttliche gefunden hat?*

Sicherlich! In allem, was es auch sein mag, ist das der einzige Weg. Es gibt nichts, was nicht eine ewige Wahrheit in sich trägt, sonst könnte es nicht existieren. Das Universum könnte nicht für ein Tausendstel einer Sekunde existieren, wenn es nicht eine Wahrheit in sich enthielte...

Das Bemerkenswerteste ist, dass du, wenn du aufrichtig bist, herausfinden wirst, warum die Dinge so sind und in welcher Weise sie so sind: die Ursache, den Ursprung und den Prozess. Denn es ist eine einzige Sache. Da ist das, was wir die *Wahrheit* nennen, die Grundlage von allem; denn wenn das nicht wäre, dann wäre nichts. Hast du einmal die *Wahrheit* gefunden, dann findest du den Ursprung, du findest die Mittel, die Ursache zu ändern – in welcher Weise es so ist, warum es so ist und die Mittel, es zu ändern. Wenn du mit dem *Göttlichen* in Berührung bist, dann hast du den Schlüssel zu allem. Du kennst das Wie, das Warum und den Prozess der Wandlung.

Da gibt es etwas zu tun: zu arbeiten, es ist so interessant. Du repräsentierst eine kleine angesammelte Masse von Substanz, die dich bildet. Gehe nach innen und finde den Schlüssel. Du musst nur tief nach innen gehen. Du kannst nicht sagen: „Das geht über mich hinaus, es ist zu groß für mich.“ Gehe in deine kleine Person hinein und du wirst den Schlüssel finden, der alle Türen öffnet.

\* \* \*

## Die Wahrheit wird triumphieren

### WORTE DER MUTTER

*Liebe Mutter, es wird gesagt, dass das Gute und das Wahre immer triumphieren, doch wir sehen oft im Leben, dass es anders ist. Die Bösen gewinnen und scheinen irgendwie vor Leiden geschützt zu sein.*

Die Menschen verwechseln immer zwei Ideen. Vom universalen und spirituellen Gesichtspunkt aus gesehen wird immer die *Wahrheit* das letzte Wort haben, und nicht unbedingt die „Guten“, wie die Menschen es verstehen, sondern das *Wahre*. Daran besteht kein Zweifel. Das heißt, am Ende wird das *Göttliche* obsiegen. Das ist es, was gesagt wurde, was alle, die ein spirituelles Leben führten, gesagt haben – es ist eine absolute Tatsache. Menschen haben

es so übersetzt und sagen: „Ich bin ein guter Junge, ich lebe im Einklang mit dem, was ich als wahr ansehe, darum sollte die gesamte Existenz gut für mich sein.“ Zuallererst ist die eigene Selbsteinschätzung immer zweifelhaft, und dann, in der Welt wie sie zur Zeit ist, vermischt sich alles, es ist nicht das Gesetz der *Wahrheit*, das sich offen dem halb blinden menschlichen Bewusstsein offenbart – es wird sie nicht einmal verstehen. Um genauer zu sein, ich meine dass es die höchste Vision ist, die sich ständig verwirklicht, doch ihre Realisation in der vermischten materiellen Welt erscheint der unwissenden menschlichen Sichtweise nicht als der Triumph des Guten, das was Menschen gut und wahr nennen. Aber – um es in einer scherzhaften Weise auszudrücken –, das ist nicht der Fehler des *Herrn*, es ist der Fehler der Menschen! Das heißt, der *Herr* weiß, was er tut; nur die Menschen verstehen es nicht.

\*

#### WORTE DER MUTTER

*Du sagst, man sollte die „Gewissheit des endgültigen Sieges der Wahrheit“ haben. Doch diese Gewissheit, erscheint sie nicht sehr abweichend und oft das absolute Gegenteil von dem, was man uns im gewöhnlichen Leben lehrt?*

Ja. Im Allgemeinen denkt man, dass die Dinge in der *Natur* immer schlecht enden. Jeder kennt die Geschichte derer, die ein jämmerliches Ende fanden, nachdem sie einen großen Erfolg in ihrem Leben genossen haben; derer, die außerordentliche Fähigkeiten besaßen und sie am Ende verloren; einer Nation, die lange Zeit das Beispiel einer herrlichen Zivilisation gegeben hat – die Zivilisation erlischt und die Nation verwandelt sich in etwas so Beklagenswertes, dass man sich nicht mehr erinnert an das, was sie gewesen ist. Es scheint, dass die Geschichte der Erde eine Geschichte der Siege ist, denen Niederlagen folgten, und nicht von Niederlagen gefolgt von Siegen.

Doch in der Tat, wenn von universalen und göttlichen Dingen die Rede ist, müsste man die universale Vision und das göttliche Verständnis der Dinge haben, um zu wissen, wie sich die Wahrheit ausdrückt. Es gibt eine Art von allgemeinem Pessimismus der sagt, dass selbst wenn die Dinge gut beginnen, sie schlecht enden werden; dass es die Schwäche, die Heuchelei, die Lüge und die Bösigkeit sind, die scheinbar immer die Oberhand haben. Darum haben jene, die die Welt in der Dimension ihrer eigenen Person sehen, gesagt,